

Bald weiteres Urteil in Worms-Prozeß

Bre. MAINZ (Eig. Bericht) - Im letzten noch nicht entschiedenen Wormser Kindesmißbrauchsprozeß hat das Mainzer Landgericht das Verfahren gegen zwei Angeklagte abgetrennt. Am kommenden Montag werden zu diesem Teilverfahren die Plädoyers, möglicherweise auch schon das Urteil erwartet. Der Prozeß „Worms zwei“ war gegen 13 Angeklagte seit April 1995 geführt worden. Die Abtrennung jetzt deutet darauf hin, daß die beiden betroffenen Beschuldigten, ein Ehepaar (beide 28), mit Freispruch rechnen können. Mit einem Urteil gegen die noch verbleibenden elf „Worms zwei“-Angeklagten ist nicht vor Jahresmitte zu rechnen.

Freigesprochen hatte das Gericht bereits am 20. Dezember 1996 die sechs Angeklagten des Verfahrens „Worms eins“ und am 23. Januar die fünf Beschuldigten des Prozesses „Worms drei“. Die Freisprüche ergingen teils wegen starker Zweifel an der Schuld, teils aus Mangel an Beweisen. Die Staatsanwaltschaft hatte den angeklagten drei Familienverbänden vorgeworfen, überwiegend gemeinschaftlich eigene Kinder, Nichten und Neffen mißbraucht und Pornofilme gedreht zu haben.

WZ
11.03.97